Ich beschütze dich

Weil es meine Aufgabe ist

Von abgemeldet

Kapitel 14: Ein Fest, eine Einladung und eine Entführung

Ich beschütze dich 14
weil es meine Aufgabe ist

<Gedanken >
„jemand spricht,“

Man hörte die Musik bis in Lil ihr Zimmer.

„Das Fest hat schon angefangen,“ sagte sie leise.

Eine Dienerin nickte ihr zu und lächelte dann.

„Ja aber für Mädchen schickt es sich ja etwas später zu kommen, das erhöht die Spannung,“ sagte sie lächelnd.

„Ja, die Spannung auf Frauen, die wunderschön sind,“ sagte Lil sarkastisch.

„Also solche wie wir,“ sagte Schima und trat gerade zur Tür herein.

Lil sah Schima fast schon starrend an.

„Wow, du siehst wunderschön aus,“ sagte Lil und nickte noch einmal zur Bestätigung.

„Du bist aber auch eine Augenweide,“ sagte Schima und nickte.

Schima war in sanften lilanen Farben gekleidet.

„Wir sind fertig,“ sagte eine Dienerin und dann verschwanden beide schnell.

„Na wollen wir uns amüsieren gehen,“ fragte Schima.

Lil nickte ihr zu und zusammen gingen sie zum Fest.

Alle waren schon da außer Lil und Schima. Als beide das Fest betraten sahen sich alle nach ihnen um.

Tea war in roten Farben gehalten die perfekt zu ihren kurzen braunen Haaren passten.

„Hey ihr beiden,“ sagte Tea und rannte auf die beiden zu. „Kommt doch zu uns!“

Nun gingen sie zu dritt zu den Jungs, was Lil überraschte war das auch Seto Kaiba und sein Bruder Mokuba auch da waren.

„Hey Lil, schön dich endlich mal wieder zu sehen,“ sagte Mokuba und umarmte Lil stürmisch.

„Hey Mokuba, schön dich mal wieder zu sehen. Wie geht es dir,“ fragte Lil und strich Mokuba vorsichtig durch die Haare.

„Mir geht es sehr gut, danke,“ sagte Mokuba und kuschelte sich an Lil.

Lil strich ihm durch die Haare und lächelte sanft auf ihn herab.

Mokuba sah zu Lil auf und lächelte ihr zu.

„Ich habe meinen Bruder auch mitgebracht," sagte Mokuba und deutete auf Kaiba.

„Hallo Seto," sagte Lil kurz.

<Wer weiß wie er drauf ist!>

Seto drehte sich zu Lil und Mokuba um und nickte Lil zu.

„Hallo Lil," sagte er kurz.

„Hey Mokuba, willst du nichts essen," fragte Lil und lächelte ihn an.

„Doch, kommst du mit mir mit? Och bitte," fragte er eindringlich.

„Mokuba! Das kannst du doch auch alleine, schließlich bist du alt genug," ermahnte ihn Seto streng.

Mokuba zuckte zusammen und sah nun niedergeschlagen zu Lil hoch.

„Ach Seto, mir macht das doch nichts aus! Ich gehe gerne mit ihm zum Büffet und helfe. Entspanne dich doch einfach mal," sagte Lil und lächelte ihn an.

Danach ging sie mit Mokuba an das Büffet.

„Hey Alter, nun sei mal nicht so griesgrämig," sagte Joey und grinste Kaiba an.

„Ich wüsste nicht was dich meine Laune anginge," ermahnte ihn Kaiba und seine Augen ruhten auf Mokuba und Lil.

Yami ging zu ihm und hielt ihm ein Glas Wein hin.

„Hey nun entspann dich mal und feiere mit uns," versuchte es Yami höflich.

Kaiba grummelte leise und nahm dankbar das Glas Wein entgegen.

„Ich versuche es," sagte er eisig und nippte an seinem Wein.

„So ist es schon sehr viel besser," sagte Joey und klopfte Kaiba auf den Rücken. Dieser verschluckte sich und musste darauf husten und funkelte ihn an.

„Man sollte sein Glück nicht herausfordern Joey Wheeler," sagte Kaiba und grinste dann.

Tristan tanzte mit Tea und Bakura unterhielt sich mit Keith.

Schima kam an den Tisch wo Mokuba und Lil saßen und blieb vor Lil stehen.

„Kommt, lasst uns tanzen," sagte sie und nickte den beiden zu.

Mokuba sah freudestrahlend auf und nickte schnell. Lil dagegen war skeptisch.

„Na dann lasst uns die Hüften schwingen," sagte Schima und lächelte breit.

Mokuba nahm Schimas Hand und wollte schon loslegen, aber dann sah er zu Lil hoch.

„Kommst du nicht," fragte er und setzte einen Hundeblick auf.

„Hey das ist nicht fair," sagte sie und lächelte ihm zu. „Da kann man ja nicht nein sagen!"

Sie gingen zu dritt zur Tanzfläche und legten gleich darauf los. Tristan und Tea bemerkten die drei und machten bereitwillig Platz, denn zusammen machte es noch mehr Spaß. Es wurde auch kräftig mitgesungen. Tea tanzte sich langsam zu Yami und holte ihn auf die Tanzfläche. Schima schnappte sich Bakura und Tristan Keith, während Lil vorsichtig auf Seto zuging und ihn fragend ansah. Er nickte ihr darauf zu und ging mit ihr zurück zur Tanzfläche. Am Anfang hatten die dazugekommenen zwar Probleme, aber mit der Zeit wurde es immer besser. Tea ging sofort bei Yami auf Tuchfühlung was er anscheinend nicht so gut fand, denn er wies ihre Hände auf seinem Hemd ab. Auf Teas Gesicht spiegelte sich Traurigkeit und Enttäuschtheit wieder.

„Sorry Tea, aber ich bin nicht Yugi und ich teile auch nicht die gleichen Gefühle für dich wie er. Wir sind Freunde und ich hoffe das bleibt auch so," erklärte Yami vorsichtig.

„Ja sicher bleiben wir Freunde," sagte Tea und lächelte ihn nun wieder an.

Bakura war sich mit Schima sehr unsicher. Schima versuchte ihn sehr langsam und

vorsichtig an das tanzen heranzuführen. Was ihr auch sehr gut gelang. Mit der Zeit wurde Bakura immer besser und erwies sich als sehr guter Tänzer.

Tristan und Keith blieben auf Abstand aber erwiesen sich als gute Partner im Doppeltanz.

Joey stand ein wenig unschlüssig am Rand und schmolte ein wenig. Er war kurz davor laut los zu brüllen aber dann baute sich Mokuba vor ihm auf und reichte ihm die Hand.

„Dürfte ich um diesen Tanz bitten,“ fragte er und grinste Joey an.

Joey strahlte über das ganze Gesicht.

„Komm zeigen wir es den Anfängern,“ sagte er und zeigte ihm mit dem Daumen nach oben und einem zwinkern das er sich seiner Sache sicher war.

Beide gingen zurück zur Tanzfläche und legten einen heißen Schritt hin.

Lil war sich am Anfang sehr unsicher bei Kaiba aber dann taute er aus seiner Starre auf und beide ergänzten sich gut. Lil konnte ihm sogar ein Lächeln abringen, was sie sehr stolz machte.

Nach einer Weile seilten sich Lil und Mokuba ab und setzten sich wieder an den Tisch. Zusammen aßen beide etwas und beobachteten die anderen.

„Lil, was hältst du eigentlich von meinem Bruder,“ fragte Mokuba nebenbei.

„Er ist zwar äußerlich ein sehr kalte und arrogante Person, aber ich glaube dass das nur eine Maske ist die er versucht auf zu behalten damit er stark wirkt,“ erklärte Lil ihre Gedanken.

„Hättest du denn mal Lust mich und Seto zu Hause zu besuchen,“ fragte Mokuba und setzte einen Hundeblick auf.

„Sehr gerne, wenn dein Bruder nichts dagegen hat, natürlich,“ sagte Lil und lächelte Mokuba an.

„Dann sieh dich hiermit eingeladen,“ sagte er und grinste über beide Backen.

Zusammen wurde viel gelacht und viel Spaß gehabt. Als sich das Fest langsam zum Ende hin neigte und der Himmel sich schwarz gefärbt hatte, zersplitterte plötzlich das riesige Glasfenster und ein Schrei ließ alle aufschauen. Auf dem Fensterbrett stand Malik und hatte Tea in seinen Armen gefangen.

„Was willst du Malik,“ fragte Yami fauchend. „Lass sie los, lass sie gehen. Du willst sie doch gar nicht!“

Maliks Grinsen wurde böse und er ließ Tea auf den kalten Boden fallen.

„Das stimmt Pharao, ich will etwas viel kostbareres,“ sagte er und schnappte sich Mokuba.

„Seto, Lil, helft mir,“ schrie Mokuba und zappelte wild.

„Lass ihn gehen Malik,“ sagte Lil und trat vor ihn. „Denn was bringt dir Mokuba?“

Malik grinste und schnappte sich auch noch Lil, sofort wollten einige losschlagen.

„Nein! Keinen Schritt weiter, ihr müsst den Pharao beschützen,“ sagte Lil ernst. „Ich werde schon auf Mokuba aufpassen!“

Malik grinste und trat einen Schritt weiter zurück. Dann erhob er sich in die Lüfte und verschwand in einem schwarzen Loch, was sich auch gleichzeitig wieder nach seinem Verschwinden schloss.

So das ist das 14.te Kapitel, wäre wie immer über Meinungen sehr erfreut!

Mit freundlichen Grüßen Kyia